STV-Rubrik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 96

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tonkünstlerfest in La Chaux-de-Fonds vom 1. bis 3. September 2006

In Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Cernier fand das Schweizerische Tonkünstlerfest 2006 statt. Sowohl der gute Publikumsbesuch wie die Vielfalt und Qualität der Veranstaltungen liessen es zum Erfolg werden. Hervorzuheben ist dabei die Eröffnungsveranstaltung im Centre Dürrenmatt am 1. September mit einer Installation/Performance von Jonas Kocher, dem es auf eindrückliche Weise gelang, die Magie des Ortes, Erinnerungen und Worte Dürrenmatts im O-Ton mit einer persönlichen, zeitgenössischen musikalischen Sprache zu verbinden. Der andere starke kreative Moment war die Uraufführung der Komposition *Fnorg* von Hansjürgen Wäldele. Dasselbe Konzept wurde von Schulklassen, Schülern des Konservatoriums, professionellen Musikern, einem Chor und einer Brassband in Musik umgesetzt. Das Publikum war gleichermassen überrascht wie begeistert von den Auftritten der verschiedenen Ensembles und der Kraft ihrer eigenständigen Interpretationen. Unter den Konzerten in Cernier (Koproduktionen mit dem Festival Jardins Musicaux) ist vor allem dasjenige des Nouvel Ensemble Contemporain NEC aus La Chaux-de-Fonds zu erwähnen. Trotz einer Programmänderung in letzter Minute bewies das Ensemble seine hohe Professionalität und künstlerische Potenz. Der Abschluss des Festes im Collegiale in Neuenburg gab Gelegenheit, den 80. Geburtstag unseres Mitglieds Klaus Huber zu feiern. Geboten wurden sämtliche von ihm komponierten Werke für Orgel, in brillanter Weise interpretiert von (auch ehemaligen) Studenten der Orgelklasse von Guy Bovet.

Retraite des Vorstands am 15. und 16. September in Carona

Der Vorstand verbrachte zwei Tage in der Casa Pantrovà in Carona und behandelte verschiedene grundsätzliche Themen, die für die Zukunft unseres Vereins wichtig sind. Einen zentralen Platz nahmen die durch die Budgetkürzungen der Eidgenossenschaft entstandenen Schwierigkeiten im Bereich der Finanzen ein. Der Vorstand sprach sich dafür aus, dass zuerst sämtliche Möglichkeiten, weitere Mittel zu finden, ausgeschöpft werden müssen, bevor Kürzungen der für die Mitglieder erbrachten Leistungen ins Auge gefasst werden. Insbesondere will er einen Appell an Mäzene und an Mitglieder richten, die den Verein unterstützen möchten, oder die gewillt sind, eine Schenkung oder ein Legat zugunsten des Vereins zu machen.

Die Zukunft der Tonkünstlerfeste und die vom Verein vergebenen Preise standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Was die Feste betrifft, sind neue Konzepte im Gespräch, über die die Mitglieder nächstens informiert werden sollen. Der Komponistenpreis Marguerite Staehelin wird nächstes Jahr wieder vergeben; der Fonds Marguerite de Reding wird eingesetzt, um anlässlich des Festes 2007 in Zürich einen Preis im Bereich Improvisation/Installation zu vergeben.

Eine vertiefte Diskussion gab es auch über die politische Haltung unseres Vereins, insbesondere über die Rolle der zeitgenössischen Musik in der Gesellschaft. Diese Diskussion ist nicht abgeschlossen, sie wird sich aber in den Reaktionen auf zukünftige, kulturelle und kulturpolitische Ereignisse auswirken.

Anlässlich der Retraite stellte sich auch immer wieder die Frage der Kommunikation mit den Mitgliedern. Der Vorstand empfängt gerne von Seiten der Mitglieder Anregungen und Vorschläge über ihre Bedürfnisse und über die gewünschten Mittel zur Kommunikation (Internetforum, Newsletter, Rundschreiben, thematische Zusammenkünfte usw.). Bitte senden sie ihre Bemerkungen und Vorschläge an das Sekretariat des STV, Grammont 11 bis, 1007 Lausanne oder info@asm-stv.ch.

2 mal 2 Wochen Arbeitsaufenthalt in der Casa Pantrovà

Wie schon in den letzten Jahren vergibt der STV zwei Arbeitsaufenthalte zu je zwei Wochen, die aus dem Fonds Marguerite Staehelin finanziert werden. Die Casa Pantrovà in Carona ist für Arbeitsaufenthalte von Künstlern reserviert. Ein Verein betreibt das Haus, vor Ort steht eine Betreuerin zur Verfügung. Die Künstler, die dort schon gearbeitet haben, schätzen vor allem die Schönheit und Ruhe des Ortes und bezeichnen das Haus als besonders «inspirierend».

Für Aufenthalte stehen prioritär folgende Daten zur Verfügung: 30. April bis 13. Mai und 9. bis 22. Juli 2007.

Interessierte Mitglieder werden gebeten, ein Dossier mit Biografie und einer kurzen Beschreibung ihres Projektes vor dem 15. Januar 2007 an das Sekretariat des STV oder per Mail an pantrova@asm-stv.ch zu senden.

Informationen: www.pantrova.ch und www.asm-stv.ch

Concours Nicati 2006

Vom 25. bis 30.9. fand in der Hochschule der Künste Bern der Concours Nicati 06 statt, der grösste Interpretationswettbewerb für zeitgenössische Musik der Schweiz. 54 professionelle junge MusikerInnen spielten einer Jury (Nicolas Bolens, Isabelle Magnenat, Steffen Schleiermacher, Philippe Racine, Matthias Würsch) vor, die ein Preisgeld von insgesamt CHF 30.000.– vergeben konnte – eine Summe, deren Höhe im Bereich der zeitgenössischen Musik einmalig ist. Der Concours Nicati wurde von der Fondation Nicati-de Luze, dem Schweizerischen Tonkünstlerverein und der Hochschule der Künste Bern veranstaltet.

Die Preisträger sind :

1. Preis : wurde nicht vergeben
2. Preis : *AETEREA Saxophonquartett* und *Andrea Nagy*
3. Preis: *Teresa Hackel* und *Franziska Näf Vosnjak*

Ausführliche Informationen: *www.nicati.ch*

Wettbewerbe

14. Internationaler Musikwettbewerb Bukarest, Komposition

Für Komponisten unter 35 Jahren, Solostücke für Flöte, Klarinette, Violine, Klavier oder Duos für Flöte/Klavier, Klarinette/Klavier,

Violine/Klavier (max. 10 Minuten) oder für Streicherensemble (max. 15 Min.). Preise: € 1500 und € 1000.

Einsendetermin: 2. April 2007.

Informationen: www.jmEvents.ro

echos

Ab Herbst 2006 beschäftigt sich die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia zwei Jahre lang vertieft mit Volkskultur und ihren aktuellen und künftigen Erscheinungsformen. Kernstück des Programms «echos – Volkskultur für morgen» ist ein Projektwettbewerb. Er richtet sich an alle, die in den Bereichen Volkskultur oder zeitgenössische Kunst kreativ wirken, sei es als Kulturschaffende oder als Veranstalter. Ausgezeichnet werden rund zehn Projekte, die auf überzeugende Weise eine Volkskultur für morgen entwerfen. Die Schweizer Kulturstiftung stellt eine Preissumme von 250.000 Franken bereit.

Einsendetermin: 7. Januar 2007.

Informationen: www.prohelvetia.ch

Gianni Bergamo Classic Music Award 2007

Verlangt wird ein Werk für mindestens fünf Instrumente aus folgender Liste: Flöte, Oboe, Klarinette, Klavier, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello (ohne Dirigent).

Das ensemble recherche wird die prämierten Werke anlässlich einer Preisübergabe aufführen. Es werden drei Preise zu € 13.000 vergeben. Einsendetermin: 30. April 2007

Reglement und Anmeldung: www.giannibergamoaward.ch

Internationaler Kompositionswettbewerb Festival Ensemblia 2007

Aus Anlass des spartenübergreifenden Musikfestivals Ensemblia vom 31. Mai bis 3. Juni 2007 schreibt die Stadt Mönchengladbach einen internationalen Wettbewerb für Ensemblekompositionen aus. Es steht eine Preissumme bis zu 7.500 Euro zur Verfügung. Die ausgewählten Kompositionen sollen während des Festivals uraufgeführt werden. Zusätzlich wird ein Publikumspreis an einen der Teilnehmer vergeben. Einsendeschluss: 1. März 2007. Ausführliche Informationen unter: www.ensemblia.de

Wir erinnern daran, dass Wettbewerbe, sobald wir von ihnen Kenntnis erhalten, auf unserer Internetseite www.asm-stv.ch unter der Rubrik Dienstleistungen/Wettbewerbe veröffentlicht werden; dort sind aktuelle Informationen zu finden.

Fête des musiciens de la Chaux-de-Fonds du 1 au 3 septembre 2006

La fête des musiciens suisses s'est déroulée à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Cernier et a obtenu un joli succès, tant par la bonne participation du public que par la diversité et la qualité des concerts présentés. A relever le coup d'envoi au Centre Dürrenmatt le vendredi soir 1er septembre avec une installation de Jonas Kocher, qui a su allier à la fois la magie du lieu, les souvenirs et les mots de Dürrenmatt et une expression musicale moderne et personnelle.

Le samedi après-midi, la présentation de la pièce *Fnorg* de Hansjürgen Wäldele était l'autre moment fort en ce qui concerne les créations. Elle a réuni autour du même concept des enfants, des musiciens professionnels, des élèves du conservatoire, des choristes et des musiciens d'un brass band. Le nombreux public était à la fois surpris et charmé par les prestations des groupes et par la force des différentes interprétations. A relever aussi parmi les concerts de Cernier, coproduits avec les Jardins Musicaux, celui du Nouvel Ensemble Contemporain NEC de la Chaux-de-Fonds qui, malgré un changement de programme de dernière minute, a une fois de plus démontré le grand professionnalisme de l'ensemble.

La clôture de la fête a permis de célébrer les 80 ans de notre membre Klaus Huber en présentant l'intégrale de ses œuvres pour orgue à la Collégiale de Neuchâtel, brillamment jouée par des élèves de la classe d'orgue de Guy Bovet.

Retraite du comité, les 15 et 16 septembre 2006 à Carona

Le comité a siégé pendant deux jours à Carona, à la Casa Pantrovà, et a abordé plusieurs sujets de fond, importants pour l'avenir de notre association.

Les finances et les difficultés liées aux restrictions budgétaires de la Confédération ont bien sûr eu une place importante dans ces discussions. Avant de couper dans les prestations offertes à nos membres, le comité a décidé de mettre en place toutes les mesures possibles pour trouver des financements complémentaires. Notamment, il va faire appel à des mécènes et à tous les membres qui seraient disposés à donner un soutien important ou qui souhaiteraient faire un don ou un legs à l'Association.

L'avenir de nos Fêtes des musiciens et des Prix attribués par l'Association ont aussi été à l'ordre du jour.

En ce qui concerne les Fêtes, de nouveaux concepts sont à l'étude, dont les membres seront informés très rapidement.
Le Prix de composition Marguerite Staehelin sera attribué à nouveau en 2007 alors que le fonds Marguerite de Reding servira à attribuer un prix d'improvisation/ installation lors de la Fête 2007 de Zürich.

Une discussion approfondie a aussi eu lieu sur le positionnement politique de notre association, notamment le rôle de la musique contemporaine dans la société. Cette discussion n'est pas achevée et trouvera son expression publique lors de réactions à des événements culturels ou politico-culturels futurs.